**No. 2.**

# Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 19. Januar 1920.

**Gegenwärtig:**

**1. Vorsitzender:**

Der I. Bürgermeister: Karl Mayer,

2. der II. Bürgermeister: Wolfgang Graßl,

**3. Die bürgerlichen Stadträte:**

Söltl
Hambel
Lein
Hecht
Herrmann
Metzger
Härtl
Körner
Schabacker

Hoffmann
Lipold
Döring
Heiß
Scherer
Guggumos
Bachmeier
Fehn
Frau Paula

**3.** Oberstadtsekretär Latteier

| Nummer des Vortrags | Nummer des Exhibit | Referent | Gegenstand |
|---|---|---|---|
| 1 | — | | Sitzungsprotokoll vom 12.I.1920 |
| 2 | 348 | | Wohnungskommission |
| 3 | 361 | | Fleischpreise |
| 4 | 347 | | Warmbadeanstalt, hier Benützung durch die Volksschüler |

## Beschluß

Das Sitzungsprotokoll vom 12.I.1920 wurde in der heutigen Sitzung bekanntgegeben; ohne Erinnerung.

### I. Öffentliche Sitzung.

An Stelle des aus der Wohnungskommission ausgeschiedenen Mitglieds Herrn Stadtrat Söltl wurde in heutiger Sitzung als Mitglied dieser Kommission einstimmig der Architekt Herr Spiegel dahier gewählt.

Demselben wird für jeden Tag seiner Tätigkeit als Mitglied der Wohnungskommission ein Tagegeld von 12 M aus der Stadtkasse bewilligt.

Für die Stadt Neuburg a.D. wird mit sofortiger Wirksamkeit der Höchstpreis für 1 Pfund Rindfleisch auf 2,80 M festgesetzt.

Dieser Preis ist Höchstpreis im Sinne des Höchstpreisgesetzes.

Übertretungen werden nach den Strafbestimmungen dieses Gesetzes bestraft.

Die Benützung der hiesigen Warmbadeanstalt durch die Volksschüler dahier soll nunmehr beginnen. Für das Bad und den Schüler wird eine Gebühr von 20 Pfg. festgesetzt. Sollten aus einer Familie mehrere Kinder die Schule besuchen und

| Nummer des Vortrags | Nummer des Exhibit | Referent | Gegenstand | Beschluß |
|---|---|---|---|---|
| | | | | das Bad benützen, so kann beim Stadtrat um Ermäßigung nachgesucht werden. |
| 5 | 79 | | Verpflegskosten für arme Kranke der Stadt Neuburg a. D. | Wird genehmigt, daß vom 1. I. 20 an bis auf Weiteres pro Tag 1 M Verpflegskosten für diejenigen armen Kranken bezahlt werden, die auf Kosten der Neuburger Armenkasse im Krankenhause der Frauen Elisabethinerinnen dahier untergebracht sind.<br>Für Alimentandinnen gilt der Beschluß des Armenrates Neuburg vom 8. III. 1918. |
| 6 | 352 | | Unterhaltung der Krieger- und Gefangenen-Gräber im städt. Friedhofe | Nach Bekanntgabe eines Erlasses des Reichswehrministers vom 5. November 1919 beschließt der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung auf Antrag des Herrn Stadtrates Härtl einstimmig, für die Anlage und Unterhaltung der Krieger- und Gefangenen-Gräber im städtischen Friedhofe dahier Kostenersatz aus Reichsmitteln nicht zu beanspruchen. Die Stadt Neuburg a. D. erachtet es vielmehr als Ehrenpflicht die bezeichneten Gräber dauernd auf ihre Kosten zu unterhalten. |
| 7 | 346 | | Auflassung des östlichen Teiles des Hofgartens | Auf erstatteten Vortrag des I. Herrn Bürgermeisters beschließt der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung einstimmig, Schlüssel zu dem bisher geschlossenen östlichen Teil des Hofgartens nicht mehr auszugeben |

| Nummer des Vortrags | Nummer des Exhibit | Referent | Gegenstand |
|---|---|---|---|
| 8 | 359 |  | Vergebung elektrischer Arbeiten der Stadt- und Stiftungsgebäude |

**Beschluß**

Dieser Teil des Hofgartens wird vielmehr mit sofortiger Wirkung für allgemeine Benützung aufgelassen. Zu diesem Zwecke sind die beiden Schlösser zu den Zugangstüren abzuändern und mit Drückern zu versehen. Herr Hofgartenaufseher Winkler hat die beiden Türen früh zu öffnen und abends bei Eintritt der Dunkelheit wieder zu verschließen.

Demselben wird zur Aufgabe gemacht, strenge Aufsicht zu üben, um eine Beschädigung der Obstanlage hintanzuhalten und im Herbste Obstdiebstahl zu verhindern.

Nachdem der Installateur Heinrich Geier dahier sein Geschäft an den Installateur Schweigert dahier verkauft hat, werden die dem H. Geier zur Ausführung und Reparaturen der elektrischen Anlagen zugewiesenen städtischen und Stiftungsgebäude in folgender Weise an die übrigen Installateure dahier vergeben und zwar:

1. Sterner Franz Xaver: Prot. Schule, Friedhof und Totengräberhaus;
2. Schweigert Max: Herrmann Haus N. 172, Turnhalle und Holzgartenwärterhaus;
3. Weyrauch Christof: Motorhalle, Waisenhaus, Knabenschule und Schrannenhalle.

| Nummer des Vortrags | Nummer des Exhibit | Referent | Gegenstand |
|---|---|---|---|
| 9 | 360 | | Instandsetzung des Sommerhauses beim Bürgermeistergarten |
| 10 | 354 | | Baugesuch |
| 11 | 358 | | Bauliche Änderungen im Anwesen N° 230 |

## Beschluß

Mit Beschlüssen beider städtischer Kollegien vom 31. Januar 1916, 19. April 1916 und 25. Mai 1916 wurden die Mittel für Instandsetzung des Sommerhauses beim Bürgermeistergarten und des ehemaligen Wehrganges daselbst genehmigt.

Die Instandsetzungsarbeiten wurden aber bis jetzt nicht zur Ausführung gebracht; die vorgesehenen Mittel reichen nunmehr aber in keiner Weise mehr aus und soll neuer Kostenvoranschlag erstellt werden.

Vor Ausführung dieser Instandsetzungsarbeiten soll die gesamte Anlage einer Besichtigung durch den Stadtrat unterstellt werden.

Der Bauplan des Schuhmachermeisters Michael Stiglmeier dahier über den Aufbau eines Stockwerkes auf die Werkstätte in seinem Anwesen Hs. N°. C. 98 wird mit der Auflage genehmigt, daß die Bestimmungen der allgemeinen Bauordnung und die technischen Revisionsbemerkungen genau eingehalten werden.

Der Bauplan des Ökonomen Johann Breitner dahier N° 230 über Verlegung des Wagenhauses, Erbauung eines Abortes, Aufsetzen eines neuen Dachstuhles auf das Wohngebäude und Ausführung eines russischen Kamines an Stelle eines

| Nummer des Vortrags | Nummer des Exhibit | Referent | Gegenstand | Beschluß |
|---|---|---|---|---|
| | | | | alten abzubrechenden deutschen Kamines wird mit der Auflage genehmigt, daß die Bestimmungen der allgemeinen Bauordnung und die technischen Revisionsbemerkungen genau eingehalten werden. |
| 12 | 357 | | Baugesuch | Der Bauplan des Privatiers Ludwig Kleinmeier dahier über Erbauung eines Stalles in seinem Anwesen Hs. N° C. 86 wird mit der Auflage genehmigt, daß die Bestimmungen der allgemeinen Bauordnung und die technischen Revisionsbemerkungen genau eingehalten werden. |
| 13 | 356 | | Wohnhausneubau | Der Bauplan des Postschaffners Johann Fuhrmann dahier über Erbauung eines Wohnhauses in der Gustav Philippstrasse und des Maurers Anton Ernst dahier über Erbauung eines Wohnhauses mit Stall und Tenne auf seinem Grundstück Pl. N° 1145½ am Feldweg nach Hesselohe wird mit der Auflage genehmigt, daß die Bestimmungen der allgemeinen Bauordnung und die technischen Revisionsbemerkungen genau eingehalten werden. |
| 14 | 353 | | Ausgabe langfristiger Anleihen der Stadt Neuburg a. D. | Dem Beschluß des Finanzausschusses vom 5. I. 1920 wird in allen Teilen beigetreten.<br>Derselbe lautet: |

| Nummer des Vortrags | Nummer des Exhibit | Referent | Gegenſtand |
|---|---|---|---|
| 15 | 7099 | | Umlageneinnahmen für das Jahr 1919 |

**Beschluß**

Mit Rücksicht auf die dermalige ungünstige Finanzkonjunktur und die großen Unkosten, Kurs- und Zinsenverluste, dann die Reichsstempel-Abgabe, welche die Unterbringung von Stadt-Anleihen erschwert, ferner nachdem Aussicht besteht, daß für die Familien-Unterstützungen und Zinsen voller Ersatz geleistet wird und die hiesige städt. Sparkasse selbst über zureichende Mittel verfügt, um der Stadtgemeinde mit 4%igen Darlehen auszuhelfen, wird begutachtet, von der Ausgabe langfristiger Stadtanleihen vorerst abzusehen. Dabei muß noch konstatiert werden, daß besonders durch langfristige Stadtanleihen die Stadt mit hohen Zinsverlusten belastet wird und daß die Umwandlung der sämtl. Schulden der Stadtkasse in ein allgemeines Anlehen von der hiesigen Sparkasse für vorteilhafter befunden wird.

Der Beschluß des Finanzausschusses vom 5.I.1920 lautet:

Mit Rücksicht auf die Bekanntmachung des Staatsministeriums des Innern vom 24. Nov. 1919 wird begutachtet, die Fortführung des Haushalts der Stadtkasse, dann der gemeindlichen und Stiftungskassen für das I. Vierteljahr 1920 auf Grund des Haushalts für 1919 zu beschließen und die Erhebung einer weiteren Umlage von 100% für 1919

| Nummer des Vortrags | Nummer des Exhibit | Referent | Gegenstand | Beschluß |
|---|---|---|---|---|
| | | | | festzusetzen. Da aus dem Etatsjahr 1919 ein größeres Defizit zu decken ist und für das I. Quartal 1920 keine Deckungsmittel vorhanden sind, wird die Einhebung von 100% Umlagen aus der Steuerveranlagung 1919 befürwortet.<br>Dem Beschluß des Finanzausschusses wird in allen Teilen zugestimmt und zur Ausgleichung der veränderten Finanzbedürfnisse der Stadtkasse für das Rechnungsjahr 1919 eine weitere Umlagenerhebung von 100% aus der Steuerveranlagung für 1919 genehmigt, und zur Verrechnung für 1919 angewiesen. |
| 16 | 384 | | Rechnung der Stadtkasse für 1918 | Die Rechnung der Stadtkasse für 1918 wird in allen Teilen anerkannt und genehmigt.<br>Ebenso werden die einzelnen Etatsüberschreitungen, soweit solche nicht schon mit besonderen Beschlüssen genehmigt worden sind, nachträglich hiermit genehmigt. |

| Nummer des Vortrags | Nummer des Exhibit | Referent | Gegenstand | Beschluß |
|---|---|---|---|---|
|  |  |  |  | V. Geheime Sitzung. |
| 17 | 345 |  | Ansuchen an Herrn Bezirkstierarzt Bestle | Das Ansuchen des Herrn Bezirkstierarztes Bestle dahier für Beaufsichtigung der Vieh- und Schweinemärkte wird vom 1. Januar 1920 ab von jährlich 270 M auf 500 M erhöht. |
| 18 | 344 |  | Erhaltung der Garnison in Neuburg a. D. | Herr Stadtrat Döring hat in der heutigen Sitzung den Antrag gestellt, alle Schritte zu unternehmen, um der Stadt Neuburg a. D. künftig ihre Garnison zu erhalten. Zu diesem Zwecke ist es dringend notwendig, sich Sicherheit zu verschaffen über die Überlassung des großen Exerzierplatzes an die Stadt.<br>Soviel ihm bekannt, hat sich die Gemeinde Heinrichsheim sehr energisch um die Überlassung des Exerzierplatzes ~~an die Stadt~~ zur Erweiterung ihres Grundbesitzes beworben. Die Möglichkeit der Zuweisung dieses Platzes an die genannte Gemeinde muß unter allen Umständen verhindert werden und wäre es angebracht, eine Kommission zu bilden, welche sich mit den maßgebenden Personen der Gemeinde Heinrichsheim und Bruck direkt ins Benehmen zu setzen hätte.<br>Diesem Antrage wird einstimmig stattgegeben und in diese Kommission abgeordnet die Herren Stadträte Hambel, Döring und Lein.<br>Ferner wird als weitere Notwendigkeit erachtet, eine |

| Nummer des Vortrags | Nummer des Exhibit | Referent | Gegenstand |
|---|---|---|---|

**Beschluß**

Kommission zu bilden, welcher die Aufgabe zufällt, nach Berlin zu reisen und sich wegen Beibehaltung der Garnison direkt mit dem Herrn Reichswehrminister, als der nunmehrigen zuständigen Stelle, ins Benehmen zu setzen.

Als Mitglieder dieser Kommission werden bestimmt, der I. Herr Bürgermeister und die Herren Stadträte Hoffmann und Söltl.

Außerdem wird Herr I. Bürgermeister beauftragt, bei der Krongutsverwaltung persönlich vorstellig zu werden.

Stadtrat Neuburg a.D.

Mayer.

Lauer